

○ Bericht an den Gemeinderat

GZ: A 8 – 31806/06-38

BearbeiterIn: Mag.^a Anneliese Lässer

Betreff:

Stadion Graz-Liebenau Vermögens-
verwertungs- und Verwaltungs GmbH;
○ Ermächtigung für den Vertreter der Stadt
Graz gem § 87 Abs 2 des Statutes der
Landeshauptstadt Graz 1967;
Umlaufbeschluss

Finanz- Beteiligungs- und
Liegenschaftsausschuss

BerichterstellerIn:

.....

Graz, 14.06.2012

Der von der Dr. Binder & Co, Wirtschaftsprüfungs- und SteuerberatungsgesmbH, 8010 Graz, Neufeldweg 93, erstellte Jahresabschluss zum 31.12.2011 soll im Wege eines Umlaufbeschlusses, welcher nachfolgende Punkte beinhaltet, festgestellt werden:

1. Abstimmung auf schriftlichem Wege
2. Beschlussfassung über die Feststellung des Jahresabschlusses 2011
3. Beschlussfassung über die Überrechnung aufgrund des Verlustabführungsvertrages in der Höhe von EUR 647.693,07
4. Beschlussfassung über die Verwendung des Bilanzergebnisses 2011
5. Beschlussfassung über die Entlastung der Geschäftsführung für das Geschäftsjahr 2011
6. Allfälliges

Gemäß § 87 Abs. 2 des Statutes der Landeshauptstadt Graz 1967, idF LGBl Nr 42/2010, ist dem Vertreter der Stadt Graz in der Stadion Graz-Liebenau Vermögensverwertungs- und Verwaltungs GmbH, StR Univ.-Doz. DI Dr Gerhard Rüscher, die Ermächtigung zur Stimmabgabe durch den Gemeinderat mittels Umlaufbeschluss zu erteilen.

Auszug aus Soll-Ist-Vergleich 2011:

Laut des von der Stadion Graz-Liebenau Vermögensverwertungs- und VerwaltungsGmbH übermittelten Jahres Soll-Ist-Vergleiches 2011 stellen sich Budget- und Ist-Zahlen in der Jahres G&V 2011 wie folgt dar:

	Budget Gesamtjahr bzw Dez 2011	Ist Gesamtjahr bzw Dez 2011	Abweichung Budget-IST	Abweichung in %
Umsatzerlöse	2.217	2.629	411	18,55
Leistungsentgelte Stadt Graz in Umsätzen ausgew GesZuschüsse aufgelöste Investzuschüsse Stadt Graz			0	
Personalaufwand/DN Mag. Graz Sachaufwand	991	991	0	0,00
EBDIT	561	575	14	2,57
Abschreibung	1.076	1.575	500	46,44
EBIT	581	478	-103	-17,67
Zinsen	1.139	1.128	-11	-0,99
Ertragsteuer	-558	-650	-91	16,38
Ergebnis	0	-4	-3	1.679,51
	2	2	0	0,00
	-560	-648	-88	15,73
Investitionen	122	38	84	-68,81

Umsatz:

Abweichung durch Mehrerlöse im Bereich Stadionvermietung (210 Tsd), durch Austragung von mehr Fußballspielen als geplant und im Bereich Eishalle (77 Tsd) durch nicht budgetierte Veranstaltungen. Zusätzliche Erlöse durch Ausschankrechte, Schadensvergütungen u sonstige Erlöse (113 Tsd).

Sachaufwand:

Erstmals Mietverrechnung durch GBG (-261 Tsd), Wegfall der Energieabgabenvergütung (-35 Tsd), erhöhte Reparaturaufwendungen durch Wasserschaden (-82 Tsd) und Nachzahlung aus Betriebsprüfung(-20 Tsd).

Investitionen:

Tatsächliche Einsparungen i.H.v. EUR 80 Tsd

Im Folgenden wird der Jahresabschluss auszugsweise wiedergegeben:

Der Jahresabschluss zum 31.12.2011 wurde unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung und Bilanzierung sowie unter Beachtung der Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens zu vermitteln, aufgestellt.

Bei der Erstellung des Jahresabschlusses wurde der Grundsatz der Vollständigkeit eingehalten.

Die Bewertung der einzelnen Vermögensgegenstände und Schulden erfolgte unter Beachtung des Grundsatzes der Einzelbewertung. Von der Fortführung des Unternehmens wurde ausgegangen.

Dem Vorsichtsprinzip wurde dadurch Rechnung getragen, dass nur die am Abschlussstichtag verwirklichten Gewinne ausgewiesen wurden. Alle erkennbaren Risiken und drohenden Verluste wurde entsprechend Rechnung getragen.

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet, die um die planmäßigen Abschreibungen vermindert sind.

Die planmäßige Abschreibung wird linear vorgenommen. Der Nutzungsdauer für Gebäude und Grundstückseinrichtungen wird eine planmäßige Abschreibung von 10 – 25 Jahren, für andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung von 5 – 10 Jahren zugrunde gelegt.

Die Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind mit dem Nennwert angesetzt. Im Falle erkennbarer Einzelrisiken wird der niedrigere beizulegende Wert ermittelt.

In den sonstigen Rückstellungen werden unter Beachtung des Vorsichtsprinzips alle zum Zeitpunkt der Bilanzerstellung erkennbaren Risiken und der Höhe und dem Grunde nach ungewisse Verbindlichkeiten mit den Beträgen berücksichtigt, die nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung erforderlich sind.

Die Verbindlichkeiten sind mit dem Rückzahlungsbetrag angeführt.

Das Stammkapital beträgt zum 31.12.2011 EUR 36.336,42.

Das Eigenkapital in Höhe von EUR 900.397,93 setzt sich zum 31.12.2011 aus dem Stammkapital von EUR 36.336,42 und den Kapitalrücklagen in Höhe von EUR 864.061,51 zusammen.

Die nichtgebundene Kapitalrücklage besteht aus Gesellschafterzuschüssen aus den Vorjahren.

BILANZ
zum 31. Dezember 2011

Stadion Graz-Leobenau Vermögens-
verwaltungs- u. Verwaltungs GmbH

	31.12.2011	31.12.2010		31.12.2011	31.12.2010
	€	€	PASSIVA	€	€
AKTIVA			PASSIVA		
A. ANLAGEVERMÖGEN			A. EIGENKAPITAL		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			I. Stammkapital		
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Vorteile und Software			Stammbeiträge	36.336,42	36
II. Sachanlagen			II. Kapitalrücklagen		
1. Grundstücke und Bauten	9.364.023,12	10.363	1. nicht gebildete	854.051,51	854
2. Technische Maschinen	119.498,56	173		900.397,93	900
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	151.755,93	229		9.350.459,19	10.341
	9.675.277,62	10.765			
	10.141.357,56	11.231	B. INVESTITIONSZUSCHÜSSE		
B. UMLAUFVERMÖGEN			C. RÜCKSTELLUNGEN		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			1. Steuerrückstellungen	20.000,00	1
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	151.626,59	252	2. sonstige Rückstellungen	78.522,70	72
2. sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	176.911,02	85		98.522,70	73
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten			D. VERBINDLICHKEITEN		
			1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0,00	0
			2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	155.363,66	290
			3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	352.305,93	0
			4. sonstige Verbindlichkeiten	67.572,60	37
			davon zur Steuerrückstellung	4.804,37	2
			davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	8.656,47	5
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN				575.243,19	327
			E. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		
				123.991,64	79
SUMME AKTIVA			SUMME PASSIVA		
	11.048.524,65	11.721		11.048.524,65	11.721

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

vom 1. Jänner 2011 bis 31. Dezember 2011

	2011 €	2010 T€
1. Umsatzerlöse	1.446.548,73	1.257
2. sonstige betriebliche Erträge		
a) Erträge aus dem Abgang vom Anlagevermögen	0,00	7
b) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	339,00	0
c) übrige	1.181.763,49	1.200
	1.182.102,49	1.207
3. Aufwendungen für Betrieb und sonstige bezogene Leistungen		
a) Betriebskosten	358.942,26	364
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	384.067,53	457
	743.009,79	820
4. Personalaufwand		
a) Gehälter	198.538,08	137
b) Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen	2.970,38	2
c) Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	58.059,68	40
d) sonstige Sozialaufwendungen	3.209,91	2
	262.778,05	181
5. Abschreibungen		
a) auf Sachanlagen	1.131.891,07	1.191
6. sonstige betriebliche Aufwendungen		
a) Steuern, soweit sie nicht unter Steuern vom Einkommen und vom Ertrag fallen	95.108,32	76
b) übrige	1.045.366,08	574
	1.140.474,40	649
7. Zwischensumme aus Z 1 bis 6 (Betriebs Erfolg)	-649.502,09	-377
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	3.563,31	0
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	4,29	0
10. Zwischensumme aus Z 8 bis 9 (Finanzerfolg)	3.559,02	0
11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-645.943,07	-377
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	1.750,00	2
13. Jahresfehlbetrag	-647.693,07	-379
14. Auflösung von Kapitalrücklagen		
a) nicht gebundener	0,00	379
15. Überrechnung aufgrund eines Gewinn-/ Verlustabführungsvortrages	647.693,07	0
16. Bilanzgewinn/-verlust	0,00	0

1. Verwendung des Bilanzergebnisses:

Der Bilanzgewinn beträgt EUR 0.00 und setzt sich wie folgt zusammen:

Jahresfehlbetrag	- EUR 647.693,07
Auflösung von Kapitalrücklagen	EUR 0,00
Überrechnung aufgrund eines Verlustabführungsvertrages	<u>EUR 647.693,07</u>
Bilanzgewinn per 31.12.2011	EUR 00,00

Die durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer während des Geschäftsjahres betrug sechs (Vorjahr fünf) Angestellte. Die Geschäftsführung hatte im Geschäftsjahr 2011 Herr Armin Egger inne.

2. Entlastung der Geschäftsführung

Aufgrund der vorliegenden Unterlagen wird vorgeschlagen der Geschäftsführung die Entlastung für das Geschäftsjahr 2011 zu erteilen.

Der Finanz-, Beteiligungs- und Liegenschaftsausschuss stellt den

A n t r a g,

der Gemeinderat wolle gemäß § 87 Abs 2 des Statutes der Landeshauptstadt Graz, LGBl 130/1967 idF LGBl 42/2010, im Sinne des Motivenberichtes beschließen:

Der Vertreter der Stadt Graz in der Stadion Graz-Liebenau Vermögens-, Verwertungs- und Verwaltungs GmbH, StR Univ. Doz. DI Dr. Gerhard Rüscher, wird ermächtigt, im Umlaufwege insbesondere folgenden Anträgen zuzustimmen:

1. Abstimmung auf schriftlichem Wege
2. Beschlussfassung über die Feststellung des Jahresabschlusses 2011
3. Beschlussfassung über die Überrechnung aufgrund des Verlustabführungsvertrages in der Höhe von EUR 647.693,07
4. Beschlussfassung über die Verwendung des Bilanzergebnisses 2011
5. Beschlussfassung über die Entlastung der Geschäftsführung für das Geschäftsjahr 2011
6. Allfälliges

Beilage:
Umlaufbeschluss

Die Bearbeiterin:


Mag.^a Anneliese Lässer

F.d.
Der Abteilungsvorstand:


Mag. Dr. Karl Kamper

Der Finanzreferent:


StR Univ. Doz. DI Dr. Gerhard Rüsç

Angenommen in der Sitzung des Finanz-, Beteiligungs- und Liegenschaftsausschusses am
.....

Der Vorsitzende:
GR Dr Gerhard Wohlfahrt

Die Schriftführerin:

Der Antrag wurde in der heutigen <input type="checkbox"/> öffentl. <input type="checkbox"/> nicht öffentl. Gemeinderatssitzung		
<input type="checkbox"/> bei Anwesenheit von GemeinderätInnen		
<input type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> mehrheitlich (mit . . . Stimmen / . . . Gegenstimmen) angenommen.		
<input type="checkbox"/> Beschlussdetails siehe Beiblatt	Graz, am	Der / Die SchriftführerIn:

Umlaufbeschluss

**der Stadion Graz-Liebenau GmbH. Vermögensverwertungs- und VerwaltungsGmbH.
8041 Graz, Stadionplatz 1**

Gesellschafterin:	Anteil am Stammkapital: absolut	
Stadt Graz	€ 36.336,42	100 %

Die Geschäftsführung beantragt über nachstehende Anträge im Umlaufwege zu beschließen:

1. Der Art der Beschlussfassung auf schriftlichem Wege gemäß § 34 Abs. 2 GmbHG wird zugestimmt.
2. Der vorgelegte Jahresabschluss zum 31.12.2011 mit einer Bilanzsumme von EUR 11.048.524,65 und einem Bilanzgewinn von EUR 0,00 wird genehmigt.
3. Der Überrechnung aufgrund des Verlustabführungsvertrages in der Höhe von EUR 647.693,07 wird zugestimmt.
4. Der Geschäftsführung wird für das Jahr 2011 die Entlastung erteilt.

<u>Gesellschafterin</u>	<u>Zustimmung</u>	<u>Datum</u>	<u>Unterschrift</u>
Stadt Graz	ja		

StR Univ.Doz DI Dr Gerhard Rüschi

Gefertigt aufgrund des Gemeinderatsbeschlusses vom 14.06.2012, GZ A 8 – 31806/06-38